

Plauder TASCHE

Nummer

51

Juni 2013

Die Salzburger Kinderzeitung



Wohn- träume

Interview
Gewinnspiel
Mini Salzburg
Buchtipps
Rätsel

Wohn-träume

Liebe Plaudertaschen-Leserinnen,
liebe Plaudertaschen-Leser!

Wo und wie wohnst du? Dieses Thema fanden wir spannend und genau dieser Thematik sind wir genauer auf den Grund gegangen. Wir haben andere Kinder zu diesem Thema befragt, die Jungschargruppe Maxglan hat uns gezeigt, wie leicht es ist sich ein Haus aus Karton zu bauen und uns dabei richtig Lust zum Nachbauen gemacht. Wir haben auch einiges im Internet gefunden und interessante Bauwerke für euch genauer beleuchtet, viel gezeichnet und selbstverständlich gibt es auch wieder ein Gewinnspiel.

Viel Spaß mit dieser Ausgabe wünscht
die Kinderredaktion!

GRATIS ABO!
Möchtest du, dass die Plaudertasche 4 x im Jahr
kostenlos in deinem Postkasten landet?
Dann schick uns eine Mail mit genauer Adresse und
deinem Geburtsjahr an: plaudertasche@spektrum.at
oder sende den Gewinnkupon ein.

Hast auch du Lust die Plaudertasche
mitzugestalten? Dann versäume
diese Termine nicht!

Plaudertasche Kinderredaktion

was? Gestalte mit an der Kinderzeitung
Plaudertasche!
Wir suchen Kinder, die Spaß daran haben
gemeinsam eine Zeitung zu machen, sich
Themen auszudenken, zu schreiben, zu
fotografieren, zu malen...

wann? Montag, 10. Juni 2013
Sommerpause
Montag, 09. September 2013
jeweils von 15:30 bis 17:30 Uhr

wo? im Veranstaltungsraum der Kinderbibliothek der
Stadt Salzburg

wer? alle Kinder zwischen 8 und 12 Jahren

Mehr Infos unter:
☎ 0662/434216
✉ plaudertasche@spektrum.at



inhalt

Rätselfüchse	03
Steckbrief	03
Kreuzworträtsel	04
Sport Extra	04
Plaudertasche Maskottchen	05
Die Waldspirale	05
Mini Salzburg	06
Die „kecken“ Wohnberater	08
Das Fest zur 50. Ausgabe	09
Aktiver Radiospaß	10
Gewinnspiel	11
Allerlei	12
Buchtipps	14
Traumhaus	16

impressum

Herausgeber: Plattform „Weltkindertag“
Redaktion/Verwaltung: Verein Spektrum
Layout/DTP: akzente Salzburg
MitarbeiterInnen dieser Ausgabe: Antonia Feichtenschlager,
Dominik Frühmann, Peter Fuschelberger, Manuela Karrer,
Pilipp Sparoutz, Sandra Winkler, Ursula Wondraschek,
Günther Wohlfarth, Kinderredaktion Salzburg
Inhalte: Kinder aus Stadt und Land Salzburg
(Die AutorInnen sind unter dem jeweiligen Beitrag genannt).
In Zusammenarbeit mit: Kinder- und Jugendanwaltschaft Salzburg.
Redaktionsadresse: Verein Spektrum, Schumacherstraße 20, Postfach 67,
5014 Salzburg, Tel. 0662-434216-13, Fax: 0662-434216-20,
E-Mail: plaudertasche@spektrum.at
Produktion & Design: akzente Salzburg
Druck: Samson Druck

HALLO, LIEBE RÄTSELFÜCHSE!

Rätsel

Wir, die Inselsurfer sind stundenlang vor dem Internet gesessen und haben uns
die coolsten Fotos berühmter Bauwerke herausgesucht. Nur haben wir bei der
ganzen Sucherei leider vergessen, welches Bauwerk wie heißt. Könnt ihr uns da
weiterhelfen? Das wäre toll.



Gesucht werden:

Towerbridge in London

Staatsbrücke in Salzburg

Salzburger Festung

Dom in Salzburg

Pyramiden in Ägypten

Semperoper in Dresden

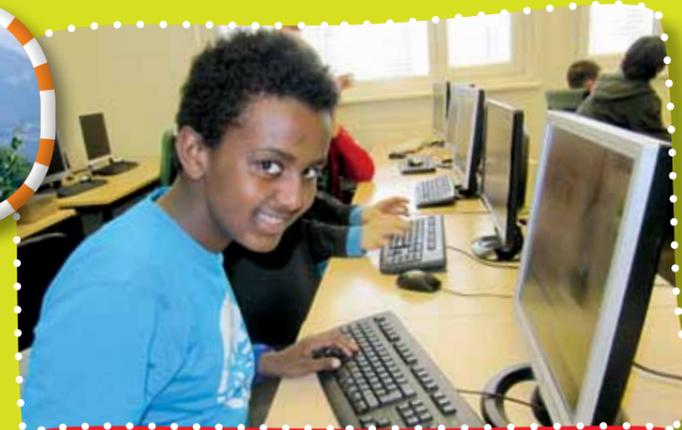
Eiffelturm in Paris

Schloss Schönbrunn in Wien

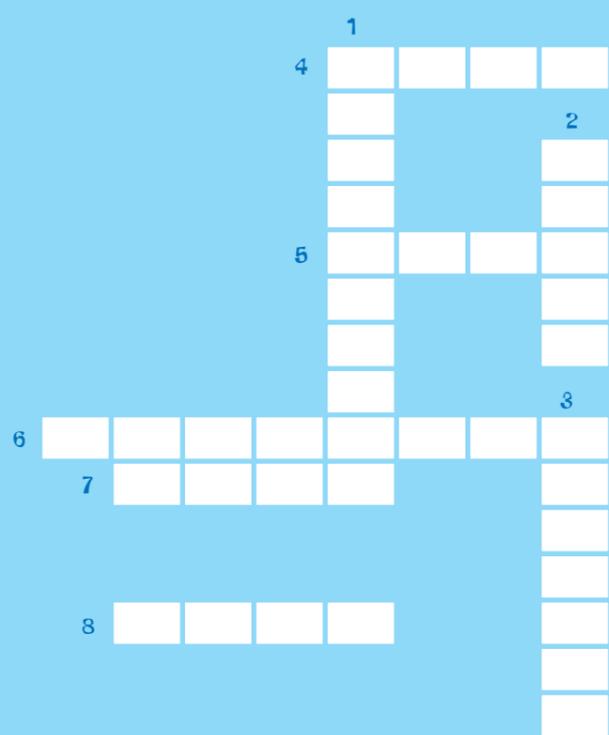


Steckbrief

Name: Florentina
Lieblingessen: Spaghetti, Palatschinken
Lieblingssport: Schwimmen
Lieblingsbeschäftigung: Zeichnen
Haarfarbe: Blond
Augenfarbe: Braun
Lieblingsoutfit: T-Shirt und Leggings
Lieblingstage: Mo, Sa, So



Viel Spaß beim Zuordnen -
eure Inselsurfer!



Kreuzworträtsel von Philipp

senkrecht:

- In welchem Zimmer steht meistens ein Fernseher?
Tipp: Sie hieß wie ein Planet.
- Wie hieß die römische Liebesgöttin?
Tipp: Sie hieß wie ein Planet.
- Wo befand sich der Artemis-Tempel?
Tipp: siehe Beitrag über die 7 Weltwunder auf S. 12.

waagrecht:

- Wo wurde der berühmte Künstler Friedensreich Hundertwasser geboren? (Die Antwort findest du in der Plaudertasche auf S. 5)
- X: Was ist das für eine römische Zahl?
- Welches Tier trägt sein eigenes Haus mit sich rum?
- Was heißt Angst auf Englisch?
- Welche Stadt feiert heuer den 10. Geburtstag? (2 Wörter)

SPORT EXTRA



Warum machen Menschen Sport?

Diese Frage beschäftigte Fabian und Johannes und sie befragten deshalb einige Leute in der Bibliothek.

- 8 x weil es gesund ist
- 7 x weil es fit hält
- 3 x weil es gut tut
- 4 x weil es Spaß macht
- 1 x um den Kopf frei zu bekommen
- 1 x weil es gut ist für den Körper
- 1 x weil ich versuche Rekorde zu brechen
- 2 x weil ich dabei abnehmen kann
- 2 x weil ich gerne in der frischen Luft bin
- 1 x weil ich davon beweglich bleibe

Eishockey Interview mit Fabian

- 1) Was ist überhaupt Eishockey?**
Diesen Sport übt man auf Eis aus mit Schlittschuhen, man hat einen Schläger in der Hand und schießt den Puck durch die Gegend – am besten in das Tor.
- 2) Wie viele Spieler hat eine Mannschaft?**
2 Verteidiger, 1 Torwart, 2 Stürmer, 2 Schiedsrichter, 2 Linienrichter
- 3) Was ist das Faszinierende am Eishockey?**
Dass man Tricks machen kann und „verwirren“ und „checken“ kann (Crosschecks und Ellenbogenchecks sind aber nicht erlaubt).
- 4) Was ist ein Check?**
Ein Check ist, wenn man den Gegner an die Bande drückt und versucht, dass er hinfällt.
- 5) Was ist eine Bande?**
Die Bande ist die Abgrenzung vom Spielfeld, eine Mauer sozusagen.
- 6) Wo spielst du Eishockey?**
Bei den Red Bull Challenger in Bergheim, also im Bergsi.
- 7) Gibt es da eine spezielle Sportbekleidung?**
Ja, wir haben einen Brustpanzer, Schienbeinschoner, Ellenbogenschoner, Mundschutz (mouth guard), Helm und Eislaufschuhe.

Plaudertaschen Maskottchen: Die Entscheidung ist gefallen!



Spannend, spannend und nochmal spannend hieß es bei der Auszählung zum Gewinner Maskottchen.

Bei der Abstimmung im Rahmen vom Jubiläumsfest ging ganz klar die Nr. 2 in Führung, gefolgt von der Nummer 3. Bei den letzten beiden Kinderredaktionsitzungen lag das Maskottchen Nr. 4 ganz vorne und bei der Gewinnspiel-Umfrage hatte knapp aber doch die Nummer 2 die Nase vorne.

Gewonnen hat also das Maskottchen mit der Nummer 2.

Gratulation an den KidsClub Bürmoos für die Gestaltung! Ein kleines Dankeschön ist unterwegs!



DER SIEGER © Kids Club Bürmoos

Die Ergebnisse auf einen Blick:

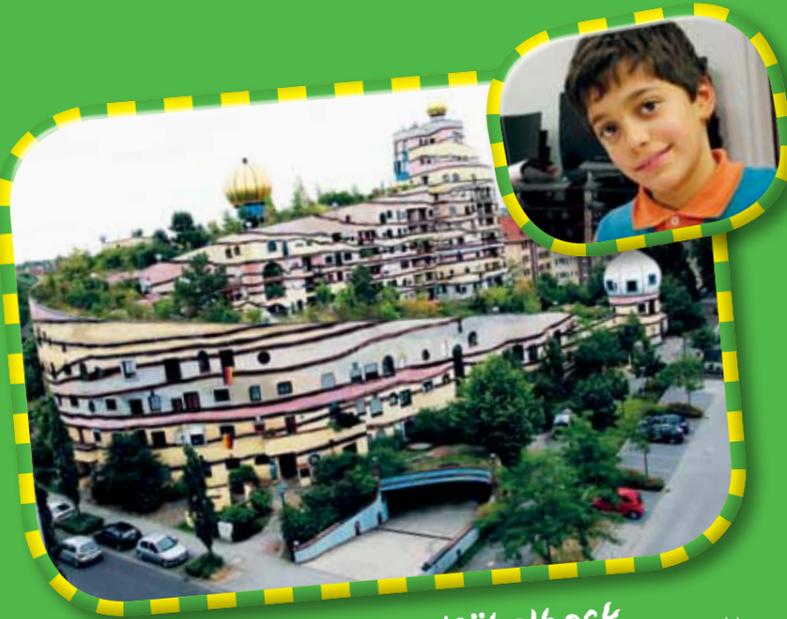
	Jubiläumsfest	Kinderredaktion	Gewinnspiel
NR: 1	0	0	1
NR: 2	173	1	12
NR: 3	27	1	4
NR: 4	19	9	11
NR: 5	2	0	1
NR: 6	7	5	5
NR: 7	1	0	7
NR: 8	0	0	1
NR: 9	1	1	5

Wie geht es weiter?

Nun wird das Maskottchen gemeinsam mit einem Grafiker oder einer Grafikerin weiterbearbeitet. Das Ergebnis bekommt ihr in der September Ausgabe zu sehen! Und den Arbeitsprozess werden wir soweit wie möglich natürlich dokumentieren und begleiten.

Die Waldspirale in Darmstadt

Dass Häuser nicht unbedingt herkömmliche Fenster und Türen haben müssen, zeigt der Wiener Künstler Friedensreich Hundertwasser (geboren in Wien). Neben vielen Gebäuden in Österreich und Deutschland hat er in Darmstadt (D) die Waldspirale geplant. Das Gebäude weist von außen nach Hundertwassers Credo „gegen die gerade Linie und den rechten Winkel“ fast keine gerade Linie auf. Innen sind aber nicht alle Wohnungen nach dem Künstler ausgebaut. Die Waldspirale ist Wohnkomplex mit 105 Wohnungen, Tiefgarage und einem Cafe. Im Innenhof befindet sich ein künstlich angelegter See. Zu den Besonderheiten des u-förmigen Gebäudes gehört die auffällige Fassade mit „Baummietern“, aus den Fenstern wachsenden Bäumen.



Beitrag von Philip, 10 Jahre

Bild von Armin Kübelbeck



MINI SALZBURG

10 JAHRE KINDERSTADT! „MINI-SALZBURG“ ÖFFNET AM 26. JUNI

Ja, 10 Jahre ist es her, da gab es die erste Kinderstadt. Heuer öffnen sich die Kinderstadtportalen von 26. Juni bis 13. Juli, immer von Dienstag bis Samstag 11.00 – 18.00 Uhr. Hier wird wieder gearbeitet und studiert. Alle Kinder von 7 – 14 Jahren sind herzlich eingeladen mitzuspielen!

Die Plaudertasche hat sich auch diesmal wieder umgehört und verrät, woran sich die jungen Salzburgerinnen und Salzburger erinnern, was sie schon über die Kinderstadt wissen oder worauf sie sich freuen! Philip weiß anscheinend schon etwas mehr über die Kinderstadt und verrät uns, was er gehört hat ...

Also Folgendes: Die Kinderstadt findet vom 26. Juni bis zum 13. Juli im Volksgarten und in der Eisarena statt aber das weiß ja eh schon jeder. Aber darüber hinaus soll es noch ein paar Besonderheiten geben wie z. B.:

- 10-jähriges Jubiläum und darauf ausgerichtete Veranstaltungen während der Kinderstadt
- es wird anscheinend ein „echtes Haus“ gebaut samt Dachstuhl und Wände
- es soll eine e-card geben und eine richtige Krankenversicherung
- eine Metallwerkstatt ist geplant
- außerdem wird heuer ein Schwerpunkt in Richtung „Energie sparen“ gesetzt

Ich freue mich schon sehr auf Mini Salzburg.

Viki, 10 Jahre
Letztes Mal konnte ich nur zwei Mal zur Kinderstadt gehen aber heuer, das hab ich schon mit meinen Eltern ausgemacht, werde ich jeden Tag hingehen. Ich möchte die ganze Zeit auf der Bühne arbeiten.



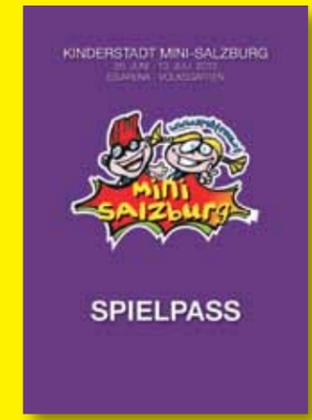
Die Kinderstadt 2011 in Zahlen:

- ca. 7.000 verschiedene Kinder haben mitgespielt
- 400.000 Salettis wurden verdient
- rund 700 Kinder haben die Vollbürgerschaft beantragt
- bis zu 1.500 Kinder spielten an einem Tag mit

Anton, 11 Jahre
Bei der letzten Kinderstadt hab ich beim Umweltamt gearbeitet. Da hat es mir gut gefallen, weil immer was zu tun ist. Dieses Mal will ich in der Bank arbeiten. Ich bin schon sehr gespannt, was es heuer Neues gibt. Hoffentlich gibt es auch wieder das Dunkelcafe.

Elena, 12 Jahre
Ich kann mich erinnern, dass ich letztes Mal Muffins gebacken habe und die haben wir dann für echt viele Salettis im Restaurant verkauft. Ich freue mich schon, wenn es wieder losgeht und ich hätte auch ein neues Rezept für echt ganz tolle Muffins.

Marlene, 11 Jahre
Ich hab schon Pläne für dieses Jahr, also gemeinsam mit einer Freundin möchte ich gerne ein eigenes Geschäft eröffnen. Noch haben wir keine Idee, welches Geschäft das sein wird aber bis dahin haben wir ja noch Zeit und uns fällt sicherlich etwas ein.



Martin, 8 Jahre
Mir hat meine Schwester von der Kinderstadt erzählt und ich werde heuer auch hingehen, weil ich jetzt auch alt genug bin. Ich bin schon gespannt, wie es dort ist.

und so funktioniert's:
Du holst dir beim Einwohnermeldeamt zu Beginn einen Pass, dafür musst du € 5,- bezahlen. Der Spielpass berechtigt dich zum Mitspielen, er gehört dir, hier werden alle deine Arbeitsplätze und Studien eingetragen. An jedem weiteren Tag, an dem du kommst, bezahlst du dann noch € 3,- Tageseintritt und schon geht's los: Jobsuche beim Arbeitsmarktservice, arbeiten, Geld verdienen, studieren und dann die Freizeit genießen ...

Weitere Infos:
Verein Spektrum, tel. 0664/3404451,
minisalzberg@spektrum.at
www.minisalzberg.spektrum.at



Die „Kecken“ Wohnbauberater:

In den letzten Wochen haben wir den Naturspielraum in unserem Stadtteil Itzling verschönert. Wir haben mit Hilfe von Erwachsenen begonnen, ein Weidenhaus zu bauen, mit extra Zugangstunnel. Doch leider wurde dieses Haus von unbekanntem Tätern wieder zerstört. Daraufhin haben wir uns die Frage gestellt, wie wir unseren Naturspielraum umgestalten könnten, sodass er nicht gleich wieder zunichte gemacht wird. Das ist uns dazu eingefallen.

Wie würdest du den Naturspielraum umgestalten?

Michelle, 10 Jahre: Schöne Blumen ansetzen und eine Schaukel bauen, wo man richtig hoch schaukeln kann.

Thomas, 13 Jahre: Wir könnten eine Maisspirale anpflanzen, die wir dann als Labyrinth nutzen können und zum Verstecken.

Leonie, 10 Jahre: Ich möchte ein paar bunte Blumen hier haben und eine Slackline wie im Zirkus.

Victoria, 10 Jahre: Mir reicht schon eine Schaukel.

Was möchtet ihr in eurem Stadtteil noch verändern?

Thomas, 13 Jahre: Es wäre schön, wenn weniger Müll rumliegen würde, weil so sieht es sehr schmutzig aus. Man müsste einfach öfter aufräumen oder aber einfach weniger liegen lassen.

Leonie, 10 Jahre: Unsere Schilder neu gestalten, die im Naturspielraum hängen.

Wie möchtest du einmal Wohnen?

Leonie, 10 Jahre & Victoria, 10 Jahre: Wir möchten gemeinsam mit unseren Freundinnen in einer schönen WG (Wohngemeinschaft) wohnen und Studentin-

nen sein. Wir haben dann eine Hauskatze und einen Hund.

Thomas, 13 Jahre: Ich möchte mal in einer ganz normalen Wohnung wohnen. Die gemütlich ist und wo ich Freunde einladen kann.

Michelle, 10 Jahre: In einer großen Wohnung mit einer Küche, einem Bad, einem Schlafzimmer und einem Wohnzimmer.

Wie wohnst du jetzt im Moment?

Leonie, 10 Jahre: Ich habe mein eigenes Zimmer, wir wohnen in einer Wohnung. Mein Zimmer ist relativ groß und ich habe viele weiße Möbel und ein gemütliches Bett.

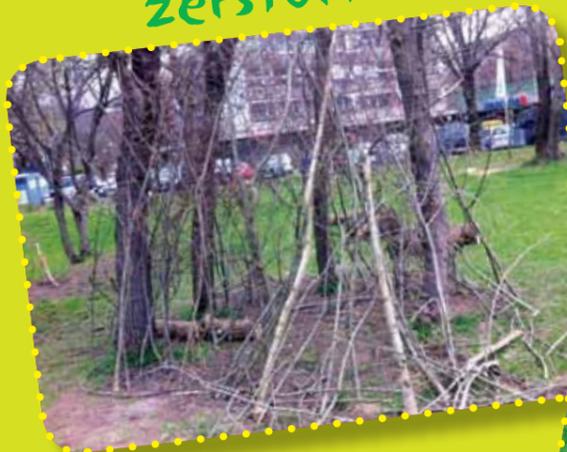
Thomas, 13 Jahre: Ich habe auch mein eigenes Zimmer, in dem ich chillen kann. Einen Fernseher, ein Bett, einen Schrank und einen Schreibtisch.

Michelle, 10 Jahre: Ich habe auch ein eigenes Zimmer, in dem ich spielen kann, mit einer schönen Aussicht.

Victoria, 10 Jahre: Auch ich habe ein eigenes Zimmer, mit einem weißen Schrank, einem weißen Bett und einem weißen Schreibtisch und ich habe einen Hund.

Katharina, 10 Jahre: Ich habe kein eigenes Zimmer, ich teile es mir mit meiner Schwester. Aber ich habe meinen eigenen Kasten und auch einen eigenen Schreibtisch. Ich verbringe eigentlich die meiste Zeit im Wohnzimmer, da ist es sehr gemütlich.

Weidenhaus zerstört:



Weidenhaus fertig:



Michelle



Thomas

DAS FEST ZUR 50. AUSGABE!

Im März veranstaltete die Plaudertasche im Literaturhaus ein Fest mit buntem Programm. Es wurde ein Theaterstück aufgeführt, ein Lied vorgetragen, eine Pressekonferenz abgehalten und die Plaudertaschen Radiosendung uraufgeführt. Im Publikum saßen Plaudertaschen-Fans aller Altersklassen. Sie genossen das Programm und im Anschluss auch noch ein leckeres Buffet. Für die Veranstalter und Programmierer war es auch etwas aufregend, vor einem so großen Publikum aufzutreten – das ist eh klar – aber es hat alles super geklappt! Die Theatergruppe aus Bürmoos berichtet wie es für sie so war ...

Bereits in der 50. Ausgabe konntet ihr ja in der Bildgeschichte auf der Rückseite die allwissende Plaudertasche kennenlernen. Die Plaudertasche ist ganz schön klug, aber mit ihrer großen Klappe bringt sie sich und ihre Freunde hin und wieder auch in Schwierigkeiten, denn Lehrer finden es nicht so toll, wenn Plaudertaschen gescheitert sind als sie selbst! Diese Geschichte haben wir auch beim Jubiläumsfest im März vor Publikum aufgeführt! Wir, fünf Kinder aus dem Kids Club Bürmoos, haben in mehreren Proben das Theaterstück einstu-

diert. Ganz schön viel Text war zu lernen und wir haben auch festgestellt, dass es nicht immer leicht ist ernst zu bleiben auf der Bühne und Gefühle darzustellen. Aber die Proben haben sich gelohnt – wir haben tosenden Applaus bekommen und „unsere“ Plaudertasche, die wir gemeinsam im Kids Club gebastelt haben, hat sogar die Maskottchen-Abstimmung gewonnen! Von nun an wird die Plaudertasche mit der großen Klappe von jeder Ausgabe herunter lachen.



„Am meisten Spaß hat mir gemacht, dass ich den Lehrer anmeckern durfte und dass wir schulfrei hatten!“
Annalena (die Plaudertasche)



„Am lustigsten war die Szene, wo die Plaudertasche die Schulbücher gegessen hat!“
Christina (Julia, Freundin)



„Super am Theaterspielen ist, dass man verschiedene Gefühle ausdrücken kann – mir fällt das nicht schwer!“
Dominik (der Lehrer)

Vorhang auf für die Plaudertasche!



Bei der Pressekonferenz wurde erklärt wie die Plaudertasche entsteht.

Das Publikum war begeistert.



Die Ta der vs Leopoldskron beim Singen des Geburtstagsongs.



Aktiver Radiospaß!

Die erste Radiosendung der Plaudertasche entsteht



Das Moderatorenteam
Jonas und Natalie

Unsere Klasse, die 4b der VS Puch, hat eine Radiosendung mit dem Literaturhaus zur 50. Ausgabe der Plaudertasche gemacht. Ab Dezember 2012 haben wir in Gruppen diese Sendung vorbereitet. Wir lasen zwei Hefte der Kinderzeitung, wir lernten mit Mikrofonen zu arbeiten und wir schrieben „Drehbücher“. Außerdem komponierten wir einen eigenen Jingle. (Das ist eine kurze Melodie oder ein kurzes Lied, damit man eine Radiosendung erkennt.)



Bei der Aufnahme im Studio:
Ivana, Tina, Lea, Fabian und Felix

Im Februar nahmen wir in den Studios der Radiofabrik auf. Dafür brauchten wir sieben Stunden. Dann wurden unsere Aufnahmen am Computer geschnitten. Die fertige Sendung dauert nur 15 Minuten.

Meinungen:

„Es war richtig cool, auf dem Mischpult herumzudrücken!“

„Die Sendung ist sehr empfehlenswert.“

„Es war toll, ins Mikrofon hineinzusprechen.“

„Obwohl wir die Aufnahmen oft wiederholen mussten, war es trotzdem lustig.“



Bei der Präsentation im Literaturhaus:
Elena, Fabian, Felix, Irem, Ivana, Jakob, Jonas, Katharina, Lea (nicht auf dem Bild), Lina, Lukas, Manuel, Martina, Natalie, Nina, Silvia, Tina, Tobias und Vanessa

And the winner is ...



Je ein Exemplar des Buches „Die Mumie und ich“ haben gewonnen:
Norah Gerschpacher, 8 Jahre
Ana Lena Widmann, 8 Jahre
Elena Ebner, 9 Jahre
Valentin Hubauer, 7 Jahre

Die Stomp Rocket von allesfliegt.com geht an:
Lena Just, 10 Jahre

Die sportliche B-Boys Kappe trägt in Kürze
Vincent Reiter, 13 Jahre.

Eine blaue Regenjacke von Hervis geht an: Ulrich Brugger, 7 Jahre

Die Badeshorts gehen an: Maximilian Haase, 8 Jahre

Eine hochwertige Jacke wird ab nun Alexander Nitsch, 8 Jahre vor Wind und Wetter schützen.

Herzliche Gratulation.



Nicht traurig sein, wenn ihr nichts gewonnen habt, denn auch diesmal gibt es wieder tolle Gewinnspielpreise.

... und so lauten die neuen Gewinnfragen:

1. Wie heißt die berühmte Brücke in London? (siehe Seite 3)
2. In welcher Stadt steht die Waldspirale vom Künstler Hundertwasser?

Schick uns die Lösung bis spätestens 26. Juli 2013 mit der Antwortkarte oder per E-Mail an: plaudertasche@spektrum.at

Zu gewinnen gibt es dieses mal:

- 3 x Waboba Wasserbälle von allesfliegt.com
- 1 x Kappe von Dakine
- 1 x Schwimmbrille
- 2 x Bücher
- 4 x Disney Sticker Boxen

Herzlichen Dank an alle Sponsoren!

Antwort 1:

Antwort 2:

Name:

Alter:

Straße:

Ort:

Telefon:

Bitte ausreichend frankieren!

Redaktion Plaudertasche
c/o Verein Spektrum
Schumacherstraße 20
5020 Salzburg

Da kann man wohnen ...

- | | | |
|-----------|-----------|-----------|
| Höhle | Zelt | Dachboden |
| Iglu | Haus | Burg |
| Hütte | Straße | Schloss |
| Wohnwagen | Bus | Kloster |
| Baumhaus | Holzhütte | Villa |

Hast du das gewusst?

Die 7 Weltwunder – was ist das nochmal? Das sind die sieben berühmtesten Bau- und Kunstwerke der Antike. Von diesen Bauwerken sollte jeder schon mal gehört haben, deshalb hier eine kurze Auflistung für euch:

- Die Pyramiden von Gizeh bzw. Cheopspyramide
- Die hängenden Gärten der Semiramis zu Babylon
- Der Artemistempel in Ephesos
- Das Grab des König Mausolos II zu Halikarnassos
- Die Zeusstatue des Phidias von Olympia
- Leuchtturm von Pharos vor Alexandria
- Der Koloss von Rhodos

von Philipp und Maxi



Welches Zimmer ist dein Lieblingszimmer?

Wohnzimmer	14 x
Schlafzimmer	7 x
Bad	0 x
WC	0 x
Vorraum	0 x
Kinderzimmer	6 x
Küche	1 x
Terrasse	1 x
Arbeitszimmer	1 x
Gästezimmer	1 x

Ich glaube, dass die meisten Leute das Wohnzimmer deshalb am liebsten haben, weil dort der Fernseher, die Couch und die X-Box stehen.

Fabian, 9 Jahre

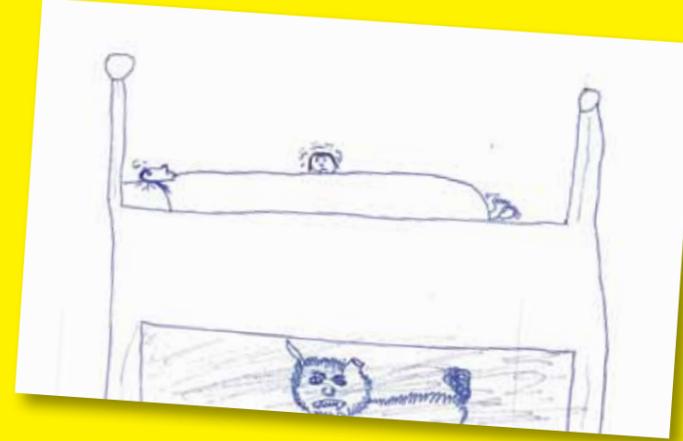


Cornelia, 10 Jahre
 Ich heiße Cornelia und bin 10 Jahre alt. Ich komme aus Kanada und wohne für ein Jahr in Österreich. Das ist mir hier aufgefallen:
 In Kanada gibt es viele Häuser und Gärten und kaum Wohnungen. Wir haben selber ein Haus mit Garten.
 Unser Haus hat nur ein Stockwerk (zwei, wenn du den Keller mitzählst) aber fast alle anderen Häuser haben zwei oder drei oder sogar vier Stockwerke.

Mein Traumzimmer

Kurzgeschichte von Vanessa

Mein Bett hat Flügel, aber fliegen kann ich damit nur nachts. Wenn das Licht des Mondes darauf scheint, dann hebe ich ab. Außerdem gibt es an der untersten Bettkante, man muss ganz genau hinschauen, einen goldenen Knopf. Wenn man den drückt ... dann passiert Folgendes ... Überlegt nun selbst, was passieren könnte!



Habt keine Angst!

Manche Menschen haben Angst, wenn sie ganz alleine in der Wohnung sind, deshalb haben Alena und Florentina ein paar Tipps gesammelt, wie man die Angst besser in den Griff bekommt.

Alena und Florentina haben die Leute in der Bibliothek gefragt, was sie tun, wenn sie Angst haben:

- w, 78 Jahre mich dem Problem stellen
- w, 77 Jahre meine Angst bekämpfen und Wege suchen
- w, 21 Jahre mich verstecken
- m, 10 Jahre verstecken
- w, 8 Jahre verstecken
- w, 10 Jahre keine Ahnung
- w, 86 Jahre Hilfe suchen
- w, 11 Jahre das Licht anmachen
- w, 10 Jahre darüber reden
- w, 40 Jahre ich habe eigentlich nie Angst
- w, 50 Jahre zittern

Wie ihr seht, haben ganz viele Menschen manchmal Angst. Ein paar Tipps noch von uns zur Bekämpfung von Angst:

- mit jemandem darüber reden
- Hilfe suchen
- zu Mama und Papa ins Bett huschen
- ein kleines Licht anmachen
- etwas lesen zur Ablenkung

Alena und Florentina



Wie sieht mein Traumhaus aus?

Wir haben darüber nachgedacht, was ein Haus braucht damit es ein Traumhaus wird. Dabei sind wir auf viele verschiedene tolle und kreative Ideen gekommen, wie z. B.: ein Riesentrampolin oder eine Wasserrutsche im Zimmer, ...

Am Ende hat Dinara aus all unseren Ideen ein schönes Bild gemalt und das Traumhaus gezeichnet. Wir haben Dinara zu ihrer Traumhaus-Zeichnung interviewt! Das hat sie uns erzählt:

„Links unten ist die bunte Eingangstüre, über die man ins Haus kommt. Rechts daran schließt ein gemütlicher Fernsehraum an mit einer roten Couch und einem Bild an der Wand. Der Raum ist violett, weil mir die Farbe sehr gut gefällt. Danach kommt die Küche mit einem großen Kasten, einem Backofen, einem Waschbecken, einem riesigen Herd und zwei Arbeitsflächen. In der Mitte des Raumes steht ein großer Esstisch. Auf ihm befindet sich eine Schale mit vielen Süßigkeiten.

Im ersten Stock auf der linken Seite ist mein Zimmer. Was mir besonders gut gefällt ist das Stockbett. Mittels einer Treppe gelangt man vom unteren ins obere Bett. Neben dem Bett liegen meine Lieblingssuppe und ein Ball. Außerdem gibt es im Zimmer eine Türe, wo dann all meine Klamotten und Schuhe drin sind. Zudem hängt an der Wand ein Bild von meiner Schwester. An mein Zimmer schließt ein großer Raum mit einem Schwimmbad an. Von meinem Zimmer gelange ich direkt aufs Trampolin, von wo aus ich schön ins kühle Nass hüpfen kann. Wenn man ganz genau aufs Bild schaut, sieht man auch noch eine kleine blaue Tür, die ins versteckte Badezimmer führt!“

BUCH TIPP

Dr. Chicken Soup

ein Buch von Renate Welsh



Die 1c Integrationsklasse der NMS Tamsweg hat ein Buch von Renate Welsh gelesen und das Salzburger Literaturhaus hat die Gruppe gebeten, das Buch in der Plaudertasche vorzustellen.

Julia und ihre Mutter leben allein in einer kleinen Wohnung und haben wenig Geld, obwohl die Mutter arbeiten geht. Oft muss Julia in der Schule Ausreden erfinden, denn keiner darf irgendetwas von ihren Problemen erfahren. Ihre Nachbarin, Frau Kronig, ist sehr nett und hilft, wo sie kann. Auch Oma unterstützt die beiden, mischt sich aber oft in das Leben ihrer Tochter ein. Die Situation spitzt sich zu, als die Mutter erkrankt, doch es passieren Dinge, die Julias Leben völlig verändern ...



Valentin



Manuel



Florian



Julia



Andi



Elias, Nathalie, Anna-Sofia, Valentin, Andreas, Florian, Michael, Manuel, Tobias, Peter, Julia, Pablo, Nicole, Marcel, Marie-Kristin (von links)

Elias: „Liebe Damen und Herren! Ich empfehle das Buch zu 100%. Ich liebe es!!! Marcel ist ein cooler Typ und auch Leyla, die noch nicht so gut Deutsch kann, ist toll.“



Elias

Peter: „Wenn ich wenig Geld hätte, würde ich keine zu teuren Sachen kaufen, im Garten viel anbauen, Marmelade kochen, Brot backen und Altes verwerten.“



Peter



Anna-Sofia

Anna-Sofia: „Das Buch ist traurig, lustig, aber auch spannend. Ich mag es gerne. Man kann lernen, wie man Probleme löst. Es gibt immer wieder einen Ausweg.“



Nathalie

Nathalie: „An dem Buch gefällt mir, dass man über das Geld nachdenken kann und dass echte Freunde wichtig sind.“

Übrigens: Renate Welsh ist eine bedeutende österreichische Schriftstellerin, die für Erwachsene und sehr viel für Kinder und Jugendliche schreibt. Sie hat mehrere Preise für ihre Bücher bekommen und war schon öfter zu Gast im Literaturhaus Salzburg. Das Buch „Dr. Chicken Soup“ ist im Residenz Verlag erschienen.

UND WIR MACHEN MIT:



Literaturhaus Salzburg • Strubergasse 23 • 5020 Salzburg
Tel. 0662 42 24 11-17 • www.literaturhaus-salzburg.at
info@literaturhaus-salzburg.at



Spektrum • Schumacherstraße 20 • Postfach 67
5020 Salzburg • Tel. 0662 434216 • Fax 0662 434216-20
www.spektrum.at • info@spektrum.at



Katholische Jungschar der Erzdiözese Salzburg
Kaigasse 26 • 5020 Salzburg • Tel. 0662 8047-7580
Fax: 0662 8047-7589 • kath.jungschar.sbg@kirchen.net
www.kirchen.net/jungschar



Kinder- und Jugendanwaltschaft • Gstättengasse 10
5020 Salzburg • Tel. 0662 430 550 • Fax 0662 430 550-3010
www.kija-sbg.at • kija@salzburg.gv.at



Salzburger Landesjugendbeirat
Glockengasse 4d • 5020 Salzburg
Tel. 0662 8042-2688 • Fax 0662 8042-3205
johann.pongrubner@salzburg.gv.at



lungau kultur • Schloss Kuenburg • 5580 Tamsweg
Tel. 06474 26805 • Fax 06474 27071
www.lungaukultur.at • info@lungaukultur.at



Referat für Familie und Generationen
Gstättengasse 10 • 5020 Salzburg • Tel. 0662/8042-5420
Fax 0662/8042-5403 • www.salzburg.gv.at
familie@salzburg.gv.at



Stadt:Salzburg Jugend – Freizeit – Kultur
Schloss Mirabell • 5024 Salzburg • Tel. 0662 8072-2976
Fax 8072-722976 • www.salzbblog.at
jochen.hoefferer@stadt-salzburg.at



Haus der Jugend • Franz-Hinterholzer-Kai 8
5020 Salzburg • Tel. 0662 620-135 • Fax 0662 623-570
direktion@inselsalzburg.at



akzente Salzburg • Glockengasse 4c • 5020 Salzburg
Tel. 0662 849291-0 • Fax 0662 849291-16
www.akzente.net • info@akzente.net



Salzburger Kinderwelt • Hummelweg 4
5400 Hallein-Rif • Tel. 06245 81387



Salzburger KinderfreundInnen • Fürbergstraße 30
5020 Salzburg • Tel. 0662 455488 • Fax 0662 455488-13
www.sbg.kinderfreunde.at
office@sbg.kinderfreunde.at



Jugend- und Kinderhaus Lieferung • Laufenstraße 43
5020 Salzburg • Tel. 0662 438775 • Fax 0662 434299
juki@salzburg.at

**WIR DANKEN
UNSEREN PARTNERN
FÜR IHRE
UNTERSTÜTZUNG.**

TRAUMHAUS

Neun Kinder der Jungschar Maxglan haben sich Gedanken über ihr Traumhaus gemacht und sind zum Entschluss gekommen, dass so ein Traum auch ziemlich kompliziert sein kann. Da tauchen Fragen auf wie: „Aus welchem Material bauen wir das Haus?“ oder „Wie stabilisieren wir das Dach?“ – Letzten Endes haben wir uns für ein ziemlich großes Kartonhaus entschieden, das in unterschiedlichsten Farben bemalt und ein durch Holzstäbe stabilisiertes Dach bekommen soll. Wie fleißige Bienen flogen Benedikt, David, Alexander, Jonas, Tobias, Christian, Jakob und Sandra aus und zauberten ein wunderschönes Bauwerk. Innerhalb von drei Stunden ist ein beachtliches Haus entstanden – das Traumhaus der Jungschar Maxglan. Durch ein Guckloch in Form eines Auges, Fensterbretter für Blumen, Vorhänge und ein filigran verziertes Kreuz an der Tür, haben die Kinder dem Haus ein heimeliges und traumhaftes Aussehen verliehen. Nach Beenden des Hausbaues waren alle Kinder sich einig: So ein Traumhaus würden sie sofort wieder bauen.

- 1. Reihe von li:
Jonas, Sandra,
Benedikt, Jakob
- 2. Reihe von li:
Alexander, Tobias,
Georg, David,
Christian



„mein Traumhaus ist bunt!“

„Seid ihr auch alle einverstanden, wenn wir die Fensterläden grün machen?“

Eifrig beim Gestalten

Aber nicht nur in Maxglan werden Kartonhäuser gebaut, wir haben sie auch im Stadtwerke Areal, in der Neuen Mitte Lehen und am Spielplatz in der Richard-Knoller-Straße entdeckt. Seht doch nur wie schön bunt sie sind:



Sandra bei der Arbeit

„Ich möchte Blumen auf den Fensterbänken haben und das Dach soll braun sein.“



Österreichische Post AG
Info-Mail Entgelt bezahlt